

## ***Campanula portenschlagiana*** (Dalmatien-Glockenblume, wall bellflower)

*Campanulaceae* - Glockenblumengewächse, LB: Stein // St/MK/SF1-2 so-abs, immergrün

Sehr wertvolle niedrige Glockenblume für Steingärten – reichblühend und pflegeleicht.

### **Herkunft**

Felsige Hänge der Karstgebiete Dalmatiens

### **Blatt/Blüte/Frucht**

Herzförmige und etwas gekräuselte Blätter mit gezähntem Rand sitzen dicht an kurzen Trieben, die ein frischgrünes Kissen bilden, welches sich durch kurze Ausläufer langsam aber stetig ausbreitet. Die violetten glockigen, nach oben geöffneten Blüten erscheinen im Früh- und Hochsommer über mehrere Wochen sehr zahlreich dicht über dem Laub. Unter günstigen Bedingungen kann im Spätsommer bis Herbst eine Nachblüte folgen.

**Lebensform:** Hemikryptophyt **Höhe:** 10 - 20 cm

### **Kulturhinweise**

Sonniger bis halbschattiger Standort auf frischen bis mäßig trockenen, durchlässigen Böden. An guten Standorten langlebig und sehr dankbar. Schneckenfraß kann – wie bei allen Glockenblumen – zum Problem werden.

Vermehrung durch Teilung und Stecklinge im Frühjahr, die Art auch durch Aussaat.

### **Gestalterische Verwendung**

Wunderschön in Verbindung mit Stein, ob als niedrige Einfassung, zwischen Trittplatten an Wegen und Stiegen, in Trockenmauerfugen oder als klassische Steingartenpflanze. Bildet einzeln oder in kleinen Gruppen gepflanzt mit der Zeit dichte, mattenartige Bestände, ohne zu wuchern.

### **Empfehlenswerte Sorten und weitere Arten**

Neben der Art findet man manchmal auch Sorten von *C. portenschlagiana* wie die spätere 'Senior', die großblumigere 'Major' oder die wüchsige Hybridsorte 'Birch Hybrid' im Handel. Letztere leitet, obwohl noch zahm, bereits über zur Hängepolster-Glockenblume, *C. poscharskyana*, deren Sorten wie auch der Zwerg-Glockenblume, *C. cochleariifolia* und der stern-Polster-Glockenblume, *C. garganica* zu den sehr wüchsigen bis durch Ausläufer oder Selbstaussaat wuchernden Glockenblumen gehören. Man sollte sie nicht mit zu schwachen Nachbarn kombinieren, dafür können sie aber auch sehr unwirtliche Standorte mit üppigem Blütenflor schmücken. Nicht zum Wuchern tendiert die eher mesophile Karpaten-Glockenblume, *C. carpatica* mit ihren bekannten Samensorten 'Blaue Clips', 'Pearl Deep Blue' und 'White Uniform'. Leider ist diese Art noch mehr als manch andere *Campanula* eine Lieblingsspeise der Schnecken. Die Steingartenjuwelle der verwandten Gattung *Edraianthus*, Becher- oder Büschelglocke genannt, ähneln Miniaturglockenblumen.

### **Geschichte & Geschichten**

Das Artepitheton *portenschlagiana* bezieht sich auf den österreichischen Juristen Franz von Portenschlag-Ledermayer (1772–1822), der sich in seinen späteren Jahren völlig der Botanik widmete und umfangreiche Herbar-Sammlungen zusammentrug.